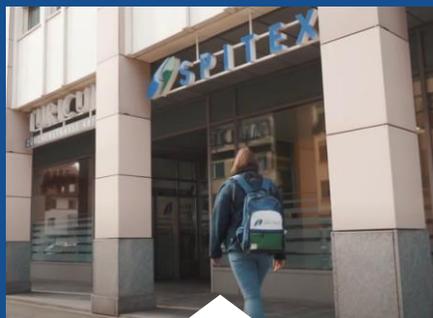


# RSL Blog

April 2022



Zum Videointerview  
hier klicken



www.regiospitex.ch

## Für lebenslanges Lernen nie zu alt

Das Jahr stand im Bereich der Bildung ganz unter dem Motto «Veränderungen sind Chancen, um sich weiterzuentwickeln und flexibel zu bleiben.» \* TEXT: ISABELLE ZAHND (AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHE)



Cvija Djokic Peric  
Fachfrau Gesundheit EFZ



Isabelle Zahnd  
Bildungsverantwortliche RegioSpitex Limmattal

Neben der Erst- respektiv Grundausbildung der Lernenden und Studierenden ist die Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der RegioSpitex Limmattal. Dabei geht es konkret auch um das Thema «Nachholbildung» im Rahmen der Erwachsenenbildung. Die modulare, ergänzende Bildung zur Fachfrau/mann Gesundheit (FaGe) und zur Dipl. Pflegefachfrau/mann HF ist in dieser Hinsicht sehr beliebt. In Anbetracht des bestehenden Fachkräftemangels im Schweizer Gesundheitswesen ist es genauso entscheidend, dass man Ausbildungen auch über die Erstausbildungsphase hinaus anbietet. Im Sinne des lebenslangen Lernens ist man nie zu alt, um einen weiteren Ausbildungsabschluss zu machen. Die RegioSpitex Limmattal engagiert sich sehr für den zweiten Bildungsweg und unterstützt Mitarbeitende im Rahmen der sogenannten «Nachholbildung» aktiv. Diese Gelegenheit haben auch zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen genutzt. Daniela Strässle und Cvija Djokic Peric konnten letztes Jahr ihre modulare, ergänzende Bildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ erfolgreich abschliessen, was uns mit Stolz und Freude erfüllt.

Eine solche Zweitausbildung bringt einige Herausforderungen mit sich. Zum einen lag die letzte Ausbildung von Daniela Strässle und Cvija Djokic Peric schon einige Jahre zurück, und sie waren sich nicht mehr gewohnt, sich in einer Lernumgebung mit vielen zusätzlichen Aufgaben und Terminen zu bewegen. Zum anderen können auch familiäre Verpflichtungen nicht einfach zurückgestellt werden. Diesbezüglich war es wichtig, dass wir die beiden Mitarbeiterinnen bestmöglich durch eine planerische Flexibilität unterstützten. Dass die Lehrgänge modular aufgebaut sind und in einer bestimmten Frist absolviert werden können, sorgte für eine zusätzliche Entlastung. Dennoch kamen bei den beiden erwachsenen Lernenden zwischendurch auch Zweifel auf. Habe ich mir da nicht zu viel vorgenommen? Das Leben besteht ja nicht nur

aus Arbeit, und zu Hause wartet die Familie und die hat auch Bedürfnisse und Erwartungen.

Da war jeweils die Bildungsverantwortliche gefragt, die Lösungswege aufzeigte, Vertrauen schaffte und den Fokus auf die Erfolge legte. Am Ende war es eine Teamleistung, im Rahmen derer alle Beteiligten ihren Anteil zum Erfolg leisteten. Dazu zählten auch die Arbeitskolleginnen, die immer ein offenes Ohr hatten und Zuspruch oder Tipps gaben, oder die Einsatzplanung, die bei der Kundenzuteilung auf die zu erlernenden Kompetenzen Rücksicht nahm. Aber auch die Teamleitung, die Frei- und Ferienwünsche vor den Prüfungen berücksichtigte.

Schlussendlich können wir auf ein erfolgreiches 2021 zurückblicken, das von viel Engagement, Flexibilität und gegenseitigem Respekt geprägt war. In diesem Sinne sind wir mit viel Elan ins 2022 gestartet und freuen uns, dass zwei weitere Mitarbeiterinnen sich für die modulare ergänzende Bildung entschieden haben. Daniela Strässle und Cvija Djokic berichten in einem Videointerview über ihre Zeit in der Nachholbildung, die Herausforderungen und die wichtigsten Motivationsfaktoren.



V.L.N.R. DANIELA STRÄSSLE (FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ), ISABELLE ZAHND (BILDUNGSVERANTWORTLICHE), CVIJA DJOKIC PERIC (FACHFRAU GESUNDHEIT EFZ)



LINK ZUM VIDEO-  
INTERVIEW